**Zuverlässigkeitsbescheinigung für SPI Sprengkurse**

**(vom Gesuchsteller auszufüllen)**

**Angaben zur Person**

Name ..................................................... Vorname/n ..............................................

Geb. Datum ........................................... Heimatort …………………………….…...

Grad/Funktion ....................................... Polizeikorps ………………………….……

Strasse .................................................. PLZ/ Ort ..................................................

Tel. Privat .............................................. Tel. Geschäft ……..................................

**Weitere Angaben**

Antrag für Zuverlässigkeitsbescheinigung Sprengkurs 🞏 Sikripo 🞏 SF

**Strafrechtliche Verfahren**

Ist ein strafrechtliches Verfahren gegen Sie hängig? 🞏 Ja 🞏 Nein

Wenn ja, bei welcher Amtsstelle? …..............................................................................

Wurde Ihnen die Zulassung zu einem Sprengkurs schon verweigert oder ein Sprengausweis entzogen? 🞏 Ja 🞏 Nein

Wenn ja, was? ...........................................von wem? ..................................................

**Strafbestimmungen**

Wer vorsätzlich durch unrichtige Angaben oder Verschweigen erheblicher Tatsachen die Zulassung zu einem Kurs oder einer Prüfung erschleicht, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 38, Abs. 1 Sprengstoffgesetz; RS 941.41).

Ich bestätige, die Fragen wahrheitsgetreu beantwortet zu haben, dass ich nicht unter Vormundschaft stehe, dass ich nicht unter Krankheiten leide, die für den Umgang mit Sprengmitteln oder pyrotechnischen Gegenständen ein erhöhtes Gefährdungsrisiko darstellen könnten, wie Medikamenten-, Alkohol- oder Betäubungsmittelabhängigkeit. Ich erlaube der zuständigen Behörde, die von mir erteilten Informationen nachzuprüfen und die für die Ausstellung der Zuverlässigkeitsbescheinigung notwendigen Erhebungen zu veranlassen, insbesondere bei der Polizei, den Straf-, Vormundschafts-, Fürsorge- und Verwaltungsbehörden.

**Zweck der Zuverlässigkeitsbescheinigung**

Mit der Zuverlässigkeitsbescheinigung im Sinne von Artikel 55 SprstV soll verhindert werden, dass Personen im Umgang mit Sprengmitteln und pyrotechnischen Gegenständen geschult und geprüft werden, wenn sie keine Gewähr für eine zulässige und fachgemässe Verwendung solcher Mittel bieten.

Die unterzeichneten Personen bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Ort / Datum: Unterschrift des Gesuchstellers: .......................................................... ..........................................................

Die unterzeichneten Personen bestätigt, dass keine Gründe zur Verweigerung einer Zuverlässigkeitsbescheinigung (siehe Zweck der Zuverlässigkeitsbescheinigung) besteht.

Ort / Datum: Unterschrift des direkten Vorgesetzten: .......................................................... ..........................................................

Anmerkung: Die Anmeldeunterlagen bleiben im Besitz des SPI und werden vertraulich behandelt.